

DOKUMENT

Maurice Merleau-Ponty

Die Krise des europäischen Bewusstseins*

Maurice Merleau-Ponty:¹ Mir geht es um folgendes: Als ich Herrn Benda² dieser Tage zuhörte, hatte ich den Eindruck, dass schon die Frage nicht hinreichend deutlich gestellt war. Herr Benda sagte in etwa, dass es kein Bewusstsein Europas gebe, und er schien darunter zu verstehen, dass es bislang kein Bewusstsein Europas gegeben habe;³ unter »Bewusstsein Europas« verstand er eine Art ausdrückliches, explizites Bewusstsein, als ob jeder Europäer zu sich sagen müsste: »Ich bin Europäer«. Nun, in diesem Augenblick fragte ich mich, ob wirklich dies die Einheit Europas ausmache, ob die Einheit Europas notwendig diese Form annehmen müsse. Diese Art von Bewusstsein, an die Herr Benda denkt und welche die Philosophen gemeinhin »Vorstellung« (*représentation*) nennen, Vorstellung Europas, ist sie die einzig mögliche? Ist sie überhaupt erstrebenswert? Ich glaube, dass in dem Augenblick, da alle Europäer zu sich sagen würden und sich bewusst sagen würden: »Wir sind Europäer«, sie in Wirklichkeit Europa *denken* würden und

* [Redebeiträge Merleau-Pontys bei den ersten *Rencontres internationales de Genève* (September 1946). Abgedruckt in: *L'Esprit européen. Textes in-extenso des conférences et des entretiens organisés par les Rencontres Internationales de Genève 1946*, La Baconnière: Neuchâtel 1947, 74–77 (Beitrag zur ersten Diskussion), 131–133 (Antwort auf den Beitrag von Marcel Raymond zur zweiten Diskussion), 252–256 (Beitrag zur vierten Diskussion). Wiederabgedruckt in: Maurice Merleau-Ponty, *Parcours 1935–1951*, Éditions Verdier 1997, 73–88. Für die freundliche Genehmigung der Übersetzung sei dem Verlag La Baconnière herzlich gedankt.]

1 [Redebeitrag zur ersten öffentlichen Diskussion vom 4. September 1946]

2 [Julien Benda, der in Deutschland vor allem durch sein Werk *Der Verrat der Intellektuellen* (*La trahison des clercs*, Paris 1927; Frankfurt 1978) Bekanntheit erlangte, hielt am 2. September 1946 den Eröffnungsvortrag. Alle Vorträge der *Rencontres* standen unter demselben Titel: *L'Esprit européenne*.]

3 [»In einem ersten Abschnitt werde ich Ihnen zu zeigen suchen, dass Europa oder, genauer gesagt, ein Bewusstsein von Europa, jenseits der Vielfalt seiner Teile, nie existiert hat [...]; mit anderen Worten, wenn wir einen europäischen Geist, ein europäisches Bewusstsein zutage fördern wollen, dann werden wir uns nicht auf etwas stützen können, was bereits existiert, was nur für einen Augenblick in den Hintergrund getreten ist und von uns wiederzubeleben wäre. Wir haben alles erst hervorzubringen.« (Julien Benda, Vortrag vom 2. September 1946, *L'Esprit européenne*, 5)]